

Tagungsgebühren

Mitglieder DGMS/DGMP	früh	regulär
Tagungskarte	150,00 €	180,00 €
Tageskarte	90,00 €	90,00 €
Nicht-Mitglieder DGMS/DGMP		
Tagungskarte	230,00 €	260,00 €
Tageskarte	130,00 €	130,00 €
Studierende (mit Ausweis)		
Tagungskarte	60,00 €	80,00 €
Tageskarte	40,00 €	40,00 €

Kontakt

Webseite/Anmeldung

<http://medsoz.charite.de>
<http://medpsych.charite.de>
Die Online-Anmeldung für die Tagung
ist ab November 2015 möglich.

Lokales Programmkomitee

Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeiy
Prof. Dr. Christine Heim
PD Dr. Friederike Kendel
Dr. Babette Gekeler
Dr. Susanne Schnitzer
Dr. Stefan Blüher

Tagungsbüro

UNIVERSAL Kongress & Event Marketing GmbH
Giesebrechtstr. 10
10629 Berlin
Tel: +49 30 31018545
E-Mail: charite@universal-berlin.de

Tagungsort

Charité-Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Unmittelbar neben dem Hauptbahnhof gelegen, sind alle Hotels, die Tagungsräume sowie die Räumlichkeiten für das gemeinsame Tagungssessen trotz der Weitläufigkeit Berlins bequem zu Fuß erreichbar!

Gemeinsame TAGUNG



Gesundheit – bio.psycho.sozial 2.0

28. - 30. September 2016
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen
Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)

Institut für Medizinische Soziologie und
Rehabilitationswissenschaft

Institut für Medizinische Psychologie



„**Gesundheit – bio.psycho.sozial 2.0**“ lautet der Titel der Berliner Tagung 2016, der paradigmatisch für die sich verändernden Perspektiven auf Gesundheit in der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts stehen soll.

„Gesundheit ist gewiss nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“. Dieser Satz des Philosophen Arthur Schopenhauer scheint auf den ersten Blick alle Zeiten, jeden gesellschaftlichen Wandel und wissenschaftliche Entwicklungen zu überdauern. Aber ist das wirklich so? Oder zeigt vielmehr ein zweiter Blick, dass das Altern der Bevölkerung, technischer Fortschritt, neue genetische und neurologische Deutungsmuster unsere Perspektiven auf die Entstehung, Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit verändern? Welche Konsequenzen, nicht nur für die Bewertung und Definition von Gesundheit, sondern auch für die Handlungspraxis von Menschen resultieren hieraus?

Im Bereich der Neuropsychologie eröffnen bildgebende Verfahren beispielsweise die Möglichkeit, Spuren von Traumatisierungen sichtbar zu machen und darauf basierend neue Therapieformen zu entwickeln. Gleichzeitig sehen wir uns zunehmend mit Fragen konfrontiert, die nicht nur die Möglichkeiten, sondern auch die Grenzen von Gesundheit betreffen. Medizinsoziologische und medizinpsychologische Diskurse können dabei so unterschiedliche Aspekte berühren, wie etwa das Verhältnis von biologischen und gesellschaftlichen Einflüssen auf Gesundheit, veränderte Versorgungserfordernisse angesichts einer zunehmenden Zahl hochbetagter Frauen und Männer oder Gesundheitshandeln, bei dem der Mensch sich selbst als „Biokapital“ versteht. Nicht zuletzt sind damit auch medizinethische Fragen formuliert, die einen gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Umgang herausfordern.

Die Tagung bietet den Raum, neue gesundheitsbezogene Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Er greift dabei bewusst die klassische Trias eines bio-psycho-sozialen Zugangs zu Fragen der Gesundheit auf, möchte diesen Zugang jedoch in einen sich rapide wandelnden Kontext 2.0 stellen.

Im Rahmen der **thematischen Struktur der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der Fachgesellschaften** sind Sie herzlich eingeladen, das Tagungsthema mit Ihren Beiträgen zu gestalten.

In Erwartung einer spannenden Tagung grüßen Sie herzlich

Prof. Adelheid Kuhlmei und Prof. Christine Heim
(Charité-Universitätsmedizin Berlin, Tagungspräsidentinnen),
Prof. Siegfried Geyer (1. Vorsitzender der DGMS),
Prof. Peter Kropp (1. Vorsitzender der DGMP)



© Gerd Köhler, pixelio.de

Termine

18.01.2016 – 31.03.2016

Einreichung von Abstracts beim Tagungsbüro

Mai/Juni 2016

Rückmeldung an die Autorinnen und Autoren

30.06.2016

Ende der Frühbuchungsfrist

Arbeitsbereiche

- **Medizinsoziologische Theorien**
- **Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation**
- **Frauen und Gesundheit**
- **Kinder und Jugendliche**
- **(psycho)soziale Versorgungsforschung**
- **psychoziale Aspekte von Gesundheit und Krankheit**
- **Sozial-Epidemiologie**
- **Psychobiologie**
- **Krankheitsverarbeitung**
- **Entwicklungspsychologie**
- **Methoden**
- **Lehre**

